Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/4176

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Struve, Bauknecht und Genossen

betr. Auswirkungen der Franc-Disparität im Terminhandel auf den Getreidemarkt

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Worin sieht die Bundesregierung die Ursache für die außerordentlich hohen Getreideimporte aus Frankreich im laufenden Wirtschaftsjahr?

   In welchem Ausmaß werden Terminkäufe von französischem Getreide durch die Abweichungen des Franc-Terminkurses vom Tageskurs in der Bundesrepublik begünstigt?

2. Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um die Getreideimporte aus Frankreich, die die Erfordernisse des Marktes übersteigen, zu unterbinden?

   Ist die Bundesregierung bereit, gegebenenfalls die Einfuhren zeitweilig abzustoppen oder Grenzabgaben zu erheben, die den Kursgewinn bei Termingeschäften ausgleichen?

3. Kann die Bundesregierung die Gewähr geben, daß der Getreidelagerraum in der Bundesrepublik nicht durch die genannten Importe so stark belegt wird, daß eine inländische Getreideernte im Umfang der letzten Jahre reibungslos aufgenommen werden kann?

Bonn, den 8. Mai 1969

Struve
Bauknecht
Dr. Becher (Pullach)
Bewerunge
Fritz (Welzheim)
Glüsing (Dithmarschen)
Frau Griesinger
Dr. Hammans
Hörnemann (Gescher)
Frau Holzmeister
Horstmeier
Klinker
Knobloch
Krug
Dr. Martin
Dr. Preiß
Dr. Reinhard
Richarts
Dr. Ritgen
Dr. Ritz
Rock
Schröder (Sellstedt)
Dr. Siemer
Stahlberg
Stooß
Tobaben

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51